Presseinformation

LESEZEIT: 7 MIN



FEIERLICHER SPATENSTICH FÜR DAS NEUE NORDWEST ZENTRALLAGER IN ALSFELD

Offizieller Festakt

Dortmund, 17.09.2024 – Nach einer intensiven Planungsphase in enger Abstimmung mit allen Projektpartnern und Verwaltungsbehörden konnten die Genehmigungsverfahren erfolgreich absolviert werden und die Erdbauarbeiten für das neue Logistikzentrum im August dieses Jahres starten. Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, hatte die NORDWEST Handel AG gemeinsam mit dem Investor, der ROTHENBERGER REAL ESTATES, ein Mitglied der ROTHENBERGER-Gruppe, zum symbolischen

LESEZEIT: 7 MIN

Spatenstich am 17. September im hessischen Alsfeld mit anschließendem Festakt eingeladen. Das Neubau- Vorhaben im neuen Industriegebiet , Am weißen Weg' würdigte auch der hessische Ministerpräsident Boris Rhein.

Am Spatenstich zum neuen NORDWEST-Zentrallager nahmen rund 120 Gäste teil, darunter auch Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Presse. So ließen es sich der hessische Ministerpräsident Boris Rhein und Dr. Helmut Rothenberger, Vorsitzender der Geschäftsführer der Dr. Helmut Rothenberger Holding GmbH, sowie der Alsfelder Bürgermeister Stephan Paule nicht nehmen, im feierlichen offiziellen Teil des Events Grußworte an die Anwesenden zu richten.

Boris Rhein, Ministerpräsident Hessen: „Familienunternehmen wie die Rothenberger AG und die Fachhandelspartner der NORDWEST Handel AG, die größtenteils inhabergeführte, selbständige und mittelständische Unternehmen sind, zeigen, was es heißt Verantwortung zu übernehmen. Sie realisieren Bauvorhaben, die aus eigener Kraft und Kompetenz verwirklicht werden, so wie das neue Logistikzentrum", sagte Rhein und ergänzte: „Dieses Verständnis von Wirtschaft, Markt und Wettbewerb hat Deutschland stark und stabil gemacht. Familienunternehmen machen unseren Wohlstand größer."

Investor und Bauherr Dr. Helmut Rothenberger: „Das neue Logistikzentrum in Alsfeld wird ein Meilenstein in der erfolgreichen Entwicklung der Verbundgruppe NORDWEST Handel AG und deren rund 1.255 Fachhandelspartner sein. Das Gemeinschaftsprojekt von NORDWEST und ROTHENBERGER wird mit modernster Logistiktechnologie einen großen Wettbewerbs- und Kostenvorteil für die Handelspartner ermöglichen und deren Zukunft nachhaltig absichern. Die Investitionsentscheidung in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten ist auch ein Bekenntnis für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Hessen und Deutschland. Ich möchte mich bei den Projektteams von NORDWEST und ROTHENBERGER herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, die letztendlich trotz erheblicher bürokratischer und planungstechnischer Schwierigkeiten nunmehr den Spatenstich ermöglicht hat."

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Zentrallager in Alsfeld wird nicht nur durch seine Größe und Modernität

bestechen, sondern auch durch seine nachhaltige Bauweise. NORDWEST legt besonderen Wert auf die ökologischen Aspekte und plant neben einer Photovoltaikanlage auf mindestens 50 % der Dachflächen sowie eines umfassenden Wärmepumpeneinsatzes eine hochwertige energiesparende Fassadendämmung, CO2-sparende LED-Beleuchtung und die Regenwassernutzung für die Grünanlagenbewirtschaftung und Sanitäreinrichtungen. Im Außenbereich findet eine großzügige Baumbepflanzung statt und es werden Insektenhotels, begrünte Beete und wasserdurchlässige Parkflächen angelegt. Zudem richtet NORDWEST wie an der Dortmunder Firmenzentrale auch Ladesäulen für E-Autos ein.

Stephan Paule, Bürgermeister der Stadt Alsfeld: „Der Baubeginn der NORDWEST Handel AG ist ein Meilenstein in der Entwicklung unseres neuen Gewerbegebietes , Am weißen Weg'. Nach der äußeren Erschließung durch die Stadt beginnt somit das erste Unternehmen seine Bauarbeiten in Alsfeld. Ein dreistelliger Millionenbetrag wird in modernste Betriebsgebäude und Gebäudetechnik investiert. Bezüglich Gestaltung und Bau werden die allerhöchsten Nachhaltigkeitsstandards an moderne Industriebauten erfüllt. Perspektivisch werden mehr als 200 Arbeitsplätze geschaffen. Dies ist nicht nur ein Bekenntnis zur Attraktivität unserer Stadt als Wirtschaftsstandort, sondern auch ein Bekenntnis zum Standort Deutschland. Mein Dank gilt den Verantwortlichen bei NORDWEST ebenso wie bei ROTHENBERGER REAL ESTATES und allen voran Herrn Dr. Helmut Rothenberger, der als Mehrheitsaktionär der NORDWEST Handel AG frühzeitig die Qualität des Standorts Alsfeld erkannt und die Entscheidungsprozesse zur hiesigen Investition in den Gremien der AG begleitet hat."

Der Neubau ist die bislang größte Investition in der über 100-jährigen Firmengeschichte von NORDWEST. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die Bauarbeiten Ende 2025 abgeschlossen sein werden und das neue Megalager dann seine ersten Waren versenden kann. Das automatische Kleinteilelager soll im zweiten Halbjahr 2026 in Betrieb gehen und damit die vollständige Fertigstellung markieren.

Thorsten Sega, als NORDWEST-Vorstand zuständig für den Geschäftsbereich Logistik, würdigte die Bedeutung dieses Tages für das Verbundunternehmen: „Dieser wirtschaftlich und logistisch optimale Standort wird die Kernkompetenz

von NORDWEST in der Logistik weiter stärken. Unsere Fachhandelspartner werden neben einer hohen Warenverfügbarkeit von einer noch effizienteren Logistik profitieren, die die kleinteiligen Versandstrukturen in unserer Branche perfekt abbildet. Längere Bestellannahmezeiten, kürzere Auftragsdurchlaufzeiten und der taggleiche Versand stellen entscheidende Vorteile dar, die zum Erfolg unserer Handelspartner in einem zunehmend stärkeren Wettbewerbsumfeld beitragen werden. Der Bau unseres neuen Zentrallagers wird somit unsere nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit und die unserer Fachhandelspartner weiter erhöhen, zukünftiges Wachstum ermöglichen und unser Dienstleistungsangebot auf ein neues Niveau heben."

Das modernste deutsche Zentrallager in der PVH-Branche als Ziel

Der Beginn der Erdarbeiten im Industriegebiet , Am weißen Weg' markiert für NORDWEST den Start eines essenziellen Zukunftsprojekts, das sowohl für das Dortmunder Verbundunternehmen als auch für die Fachhandelspartner von NORDWEST und die Region von großer Bedeutung ist. Das neue Zentrallager wird ein wichtiger Knotenpunkt für den Warenfluss und die Logistik des PVH-Handels in Deutschland sein. Für die Realisierung des Bauvorhabens wurde die Goldbeck GmbH als Generalunternehmen ausgewählt. Der Spezialist für gewerblichen und öffentlichen Hochbau, bekannt für seine Kompetenz und Zuverlässigkeit, wird das Projekt effizient und nachhaltig umsetzen.

LESEZEIT: 7 MIN

Über die NORDWEST Handel AG:

Die NORDWEST Handel AG mit Sitz in Dortmund gehört seit 1919 zu den leistungsstärksten Verbundunternehmen des Produktionsverbindungshandels (PVH) mit einem Geschäftsvolumen in Höhe von 4.801 Mio. Euro gesamt per 2023. Die Kernaufgaben des Verbandes zur Unterstützung der rund 1.255 Fachhandelspartner aus den Bereichen Stahl, Bau-Handwerk-Industrie und Sanitär- und Heizungstechnik (Haustechnik) liegen in der Bündelung der Einkaufsvolumina, der Zentralregulierung, einem starken Zentrallager sowie in umfangreichen Dienstleistungen. NORDWEST ist auch in Europa, insbesondere in den Schwerpunktländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen sowie Benelux aktiv.

Herausgeber:
NORDWEST Handel AG
Robert-Schuman-Straße 17
44263 Dortmund
http://www.nordwest.com

Astrid Sassen
Geschäftsbereichsleiterin Marketing & Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3301
E-Mail: a.sassen@nordwest.com

Janine Berghoff
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3340
E-Mail: j.berghoff@nordwest.com

Anna Eckart
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3341
E-Mail: a.eckart@nordwest.com